



---

## **Haushalts- und Finanzausschuss**

67. Sitzung (öffentlich)

27. November 2003

Düsseldorf - Haus des Landtags

11:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf: Franz-Josef Eilting

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

- |          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | <b>Gesetz über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) und Gesetz zur Änderung des Landesbesoldungsgesetzes (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW)</b> | <b>1</b> |
|----------|--|----------|

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 13/4500 (Neudruck)  
Drucksache 13/4660 (1. Ergänzung)  
Erster Beratungsdurchgang

Der Ausschuss nimmt kurze Erläuterungen von Finanzminister Jochen Dieckmann zur Haushaltsergänzung entgegen. Eine detaillierte Beratung des Haushaltsentwurfs erfolgt noch nicht.

- 2 Gesetz über die Entlastung des Haushalts und über die Erhebung eines Entgeltes für die Entnahme von Wasser aus Gewässern - Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Haushaltsbegleitgesetz 2004/2005)** 3

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 13/4528 (Neudruck)  
Vorlage 13/2383

Nach kurzer Aussprache über das Verfahren **beschließt** der Ausschuss einstimmig, die **öffentliche Anhörung** zum Wasserentnahmeentgeltgesetz am 18. Dezember 2003, 12 Uhr - gemeinsam mit dem Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung - und zu den übrigen Artikeln des Haushaltsbegleitgesetzes am 19. Dezember, 10 Uhr, durchzuführen.

- 3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben** 4

**a) im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2003**

Antrag des Finanzministeriums  
Vorlage 13/2371

Nach kurzer Erörterung **empfiehlt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, die mit Vorlage 13/2371 mitgeteilten über- und außerplanmäßigen Ausgaben **zu genehmigen**.

Berichterstatter: Rüdiger Sagel (GRÜNE)

- b) im 3. Quartal des Haushaltsjahres 2003** 5

Antrag des Finanzministeriums  
Vorlage 13/2415

Der Ausschuss debattiert über die lfd. Nr. 2 und die lfd. Nr. 7 der Vorlage. Zu beiden Positionen werden noch weitere Informationen von der Landesregierung erbeten.

Sodann **empfiehlt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP, die mit Vorlage 13/2415 mitgeteilten über- und außerplanmäßigen Ausgaben **zu genehmigen**.

Berichterstatter: Rüdiger Sagel (GRÜNE)

**4 Gesetz zur Stärkung des Mittelstandes und zur Privatisierung in NRW (Mittelstands- und Privatisierungsgesetz) 8**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 13/3771 (Neudruck)  
Drucksache 13/4425 (Zwischenbericht)

In Verbindung damit:

**5 Gesetz zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung im Mittelstand (Mittelstandsentwicklungsgesetz MEG)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/3733  
Drucksache 13/4362 (Zwischenbericht)

Ausschussprotokoll 13/942

Beide Gesetzentwürfe werden abschließend beraten.

Der Ausschuss **empfiehlt** dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU, den **Gesetzentwurf** der Fraktion der FDP **Drucksache 13/3771 abzulehnen**.

Des Weiteren **empfiehlt** der Ausschuss dem federführenden Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP, den **Gesetzentwurf** der Fraktion der CDU **Drucksache 13/3733 abzulehnen**.

- 6 Erwirtschaftung der Globalen Minderausgabe 2003** 10  
Vorlage 13/2377  
Der Zwischenbericht des Finanzministeriums wird im Rahmen einer kurzen Erörterung entgegengenommen.
- 7 Schuldenstand des Landes Nordrhein-Westfalen** 12  
Vorlage 13/2381  
Der Ausschuss nimmt die Vorlage im Rahmen einer kurzen Aussprache zur Kenntnis.
- 8 Auswirkungen der IWF-Studie auf die öffentlichen Banken in Nordrhein-Westfalen** 12  
Bericht der Landesregierung  
StS Dr. Noack (FM) berichtet zusammenfassend, stellt den vollständigen Bericht schriftlich zur Verfügung (s. *Vorlage 13/2461, Teil 1*) und antwortet auf sich ergebende Fragen.
- 9 Zukünftige Rolle der DekaBank für die nordrhein-westfälische Sparkassenlandschaft** 13  
Bericht der Landesregierung  
Der Ausschuss nimmt den Bericht des Finanzministeriums schriftlich (s. *Vorlage 13/2461, Teil 2*) entgegen.
- 10 Einstellungszusagen für 2004 an Bewerber für den Vorbereitungsdienst verschiedener Beamtenlaufbahnen sowie Bewerber für "Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)"** 13  
Vorlage 13/2422  
Nach kurzer Diskussion über die Reduzierung der Zahl der Ausbildungsstellen **erteilt** der Ausschuss einstimmig die mit der Vorlage erbetene **Einwilligung** in die Inanspruchnahme der Einstellungsermächtigungen.
- 11 Verschiedenes** 15

**12 Bürgerschaftsangelegenheiten**

15

Vertrauliche Vorlage 13/27

Die Vertrauliche Vorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

\*\*\*\*\*



**2 Gesetz über die Entlastung des Haushalts und über die Erhebung eines Entgeltes für die Entnahme von Wasser aus Gewässern - Wasserentnahmeentgeltgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (Haushaltsbegleitgesetz 2004/2005)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 13/4528 (Neudruck)  
Vorlage 13/2383

**Vorsitzender Volkmar Klein** verweist auf die am 17. November zu diesem Gesetzentwurf durchgeführte Sondersitzung. Weil die Koalitionsfraktionen angekündigt hätten, heute eine Anhörung zu beantragen, habe er mit Schreiben vom 19. November bereits die Fachausschüsse um Mitteilung gebeten, ob sie nachrichtlich oder im Rahmen einer Pflichtsitzung daran beteiligt werden möchten.

Der Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung habe um eine gemeinsame Pflichtsitzung gebeten. Andere Ausschüsse hätten sich für eine nachrichtliche Beteiligung ausgesprochen. Er schlage vor, im Anschluss an die ohnehin vorgesehene HFA-Sitzung am 18. Dezember um 12 Uhr eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Umweltschutz und Raumordnung durchzuführen.

Was den Umfang der Anhörung angehe, seien - aufgrund seiner Bitte an die Fraktionen, Sachverständige zu benennen und Fragen einzureichen - inzwischen bereits über 80 Sachverständige vorgeschlagen worden. Es werde also nicht möglich sein, die Anhörung am 18. Dezember abzuschließen. Deshalb empfehle er, die Anhörung zu teilen und am 18. Dezember nur die Sachverständigen zum Wasserentnahmeentgeltgesetz einzuladen. Für die Anhörung der übrigen Artikel des Gesetzentwurfs komme aus seiner Sicht der 19. Dezember in Betracht.

**Edith Müller (GRÜNE)** schlägt vor, über die Gestaltung der Sachverständigenliste im Obleutekreis noch einmal zu sprechen. - Dem schließt sich **Gisela Walsken (SPD)** an. Ziel sollte sein, das Wesentliche der Anhörung, nämlich neue Erkenntnisse zu bekommen, mit der Notwendigkeit, ein handhabbares Verfahren zu erreichen, unter einen Hut zu bringen.

Auch wenn eine gewisse Begrenzung erreichbar sei, wird es nach Meinung des **Vorsitzenden** nicht möglich sein, das alles am 18. Dezember abzuhandeln. Er bleibe deshalb bei seiner Empfehlung, die Experten für das Wasserentnahmeentgeltgesetz für den 18. Dezember und die übrigen für den 19. Dezember einzuladen. - **Winfried Schittges (CDU)** unterstützt diesen Vorschlag.

**Klaus Strehl (SPD)**, Vorsitzender des Ausschusses für Umweltschutz und Raumordnung, führt aus, gestern habe im Umweltausschuss eine zweistündige Diskussion über das Wasserentnahmeentgeltgesetz stattgefunden. Nach seinem Eindruck sei es vielleicht möglich, die Zahl der am 18. Dezember Anzuhörenden zu reduzieren. Alleine die CDU-Fraktion habe 40 Sachverständige benannt, sodass er insbesondere die CDU-

Fraktion bitte, darüber nachzudenken, um zu einem übersichtlichen Verfahren zu kommen. Im Übrigen habe er mit Herrn Klein vereinbart, lediglich Fragen an die Sachverständigen zu richten und auf Statements zu verzichten; dieses Verfahren habe sich im Umweltausschuss bewährt.

Letzteres bestätigt **Vorsitzender Volkmar Klein**. Selbstverständlich könne man im Ob-  
leutekreis die Einzelheiten noch einmal durchgehen. Entsprechend der bisherigen Übung würden aber alle von den Fraktionen gewünschten Sachverständigen eingeladen. Er meine jedoch, dass die beiden Ausschussvorsitzenden in der Lage seien, für einen zügigen Ablauf der Veranstaltung zu sorgen.

**Michael Groschek (SPD)** fragt, woher die Anzuhörenden anreisen, welche Kosten - einschließlich gegebenenfalls entstehender Übernachtungskosten - damit verbunden seien und welches Zeitbudget angesichts der fachlichen Hintergründe angemessen sei, eine ernsthafte Anhörung zu gewährleisten.

**Vorsitzender Volkmar Klein** geht davon aus, dass keine exorbitanten Kosten anfielen; Übernachtungskosten entstünden bei Anhörungen seines Wissens ohnehin nicht.

Der **Ausschuss** beschließt einstimmig, auf der Basis bis jetzt vorgeschlagenen Fragen und Personen die Anhörung zum Wasserentnahmeentgeltgesetz am 18. Dezember, 12 Uhr, und die Anhörung zu den übrigen Artikeln des Haushaltsbegleitgesetzes am 19. Dezember, 10 Uhr, durchzuführen.

Der **Vorsitzende** macht noch darauf aufmerksam, dass die Auswertung der Anhörungen am 8. Januar 2004 stattfinden werde. Er erwarte eine zügige Meinungsbildung in den beteiligten Fachausschüssen, sodass die abschließende Beratung am 15. Januar 2004 erfolgen könne.

### **3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

#### **a) im 2. Quartal des Haushaltsjahres 2003**

Antrag des Finanzministeriums  
Vorlage 13/2371

**Manfred Palmen (CDU)** zeigt sich überrascht von der Höhe der außerplanmäßigen Ausgabe bei Kap. 02 010 Titelgruppe 62 - Reformbeauftragter der Landesregierung -, zumal das in der betreffenden Gruppe tätige Personal doch wohl schon vorher dort gewesen sei. Er wüsste gern, wofür die 180.000 € bestimmt seien.

**MDgt Dr. Berg (FM)** bestätigt, dass in den 180.000 € keine Kosten für Personalstellen enthalten seien. Es gebe dort insgesamt neun Abordnungsstellen; die Personalkosten für diese Personen würden in den Mutter-Haushalten ausgewiesen.